

Johann Janzen

„Dein Weg mit Jesus“

Ein interaktiver 8-Wochen-Kurs für Teenager, der die Grundlagen des christlichen Glaubens vermittelt und durch praktische Übungen und gemeinschaftliches Lernen zu einem lebendigen, persönlichen Glaubensweg inspiriert.

Ein Kurs für
Jesus Sucher

Johann Janzen, Ein Kurs für Jesus Sucher: "Dein Weg mit Jesus"

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Kursaufbau und Sitzungsanleitung	4
1. Woche: Wer ist Jesus Christus?	5
2. Woche: Die Bibel - Gottes Wort entdecken.....	6
3. Woche: Gebet und Beziehungspflege mit Gott	7
4. Woche: Gemeinschaft - Die Kirche und die christliche Gemeinschaft	8
5. Woche: Glaube leben – Der tägliche Wandel mit Jesus	9
6. Woche: Evangelisation – Den Glauben teilen	10
7. Woche: Herausforderungen und Widerstände im Glauben	11
8. Woche: Dein Platz im Königreich Gottes	12
Abschluss und Nachbereitung	13

Einleitung

Zielgruppe: Teenager im Alter von 13 bis 18 Jahren

Dauer: 8 Wochen, wöchentliche Sitzungen von 90 Minuten

Kursziele:

1. Verständnis der Grundlagen des christlichen Glaubens.
 2. Persönliche Beziehung zu Jesus Christus entwickeln und vertiefen.
 3. Praktische Anwendung des Glaubens im Alltag.
 4. Stärkung der persönlichen Identität und des Charakters durch biblische Prinzipien.
 5. Förderung der Gemeinschaft und des Austauschs unter den Teilnehmern.
-

Kursaufbau und Sitzungsanleitung

Jede Sitzung beinhaltet:

1. **Einstiegsfrage:** Um die Gedanken der Teilnehmer zu wecken und das Thema einzuleiten.
2. **Bibelstudium:** Geführt im Stil der BVZA (Bibelstudiengruppen der Navigatoren) mit konkreten Fragen und Diskussionen.
3. **Praktische Aktivität:** Eine interaktive Übung, die das Gelernte anwendbar macht.
4. **Anwendung:** Persönliche Reflexion und Umsetzung im Alltag.
5. **Bibelvers zum Auswendiglernen:** Um die wichtigsten Lektionen zu vertiefen.

1. Woche: Wer ist Jesus Christus?

Einstiegsfragen:

- „Warum sollte ich überhaupt an Jesus glauben, wenn es so viele andere Religionen gibt?“
- „Was hat Jesus mit meinem Leben heute zu tun?“

Bibelstudium:

Passage: Markus 1:1-15 (Der Beginn des Dienstes Jesu)

- **Lesen Sie den Text laut vor.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was erfahren wir in diesen Versen über Jesus?
 2. Warum ist es wichtig zu verstehen, wer Jesus ist?
 3. Wie würde sich unser Leben verändern, wenn wir Jesus als Retter annehmen?
- **Anwendung:** Notiere drei Dinge, die du heute über Jesus gelernt hast, die dir zuvor nicht bewusst waren.

Praktische Aktivität:

Erstelle in Gruppen ein „Wer ist Jesus?“-Profil auf einem Poster, das visuell darstellt, wie Jesus von seinen Anhängern gesehen wurde und wird.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Johannes 14:6 - "Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."

2. Woche: Die Bibel - Gottes Wort entdecken

Einstiegsfragen:

- „Wie kann ich sicher sein, dass die Bibel wirklich wahr ist?“
- „Warum sollte ich die Bibel lesen? Sie ist doch so alt und schwer zu verstehen.“

Bibelstudium:

Passage: 2. Timotheus 3:16-17 (Die Nützlichkeit der Schrift)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was sagt dieser Vers über den Ursprung und Zweck der Bibel?
 2. Wie kann die Bibel uns im täglichen Leben leiten?
 3. Was bedeutet es, dass die Schrift „von Gott eingegeben“ ist?
- **Anwendung:** Entwickle einen Plan, wie du die Bibel regelmäßig lesen kannst.

Praktische Aktivität:

Workshop: Erstellung eines persönlichen Bibelleseplans für die kommende Woche. Die Teilnehmer teilen ihre Pläne und geben einander Feedback.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Psalms 119:105 - "Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege."

3. Woche: Gebet und Beziehungspflege mit Gott

Einstiegsfragen:

- „Hört Gott wirklich jedes Gebet?“
- „Warum beantwortet Gott manche Gebete nicht?“

Bibelstudium:

Passage: Matthäus 6:5-15 (Das Vaterunser)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was lehrt uns Jesus über das Beten?
 2. Welche Elemente enthält das Vaterunser und warum sind sie wichtig?
 3. Wie können wir Gebet zu einem festen Bestandteil unseres täglichen Lebens machen?
- **Anwendung:** Beginne ein Gebetsjournal und notiere tägliche Anliegen und Gebetserfahrungen.

Praktische Aktivität:

Gebetszirkel: Die Teilnehmer beten in Kleingruppen füreinander, um das Gelernte direkt anzuwenden.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Philipper 4:6 - "Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden."

4. Woche: Gemeinschaft - Die Kirche und die christliche Gemeinschaft

Einstiegsfragen:

- „Warum sollte ich in die Kirche gehen, wenn ich Gott auch allein begegnen kann?“
- „Was bringt es, Teil einer christlichen Gemeinschaft zu sein?“

Bibelstudium:

Passage: Apostelgeschichte 2:42-47 (Die erste christliche Gemeinschaft)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was waren die Kennzeichen der ersten christlichen Gemeinschaft?
 2. Warum ist Gemeinschaft wichtig für das Wachstum im Glauben?
 3. Wie können wir eine ähnliche Gemeinschaft in unserer Kirche oder Jugendgruppe schaffen?
- **Anwendung:** Überlege dir, wie du aktiver in deiner Gemeinde werden kannst.

Praktische Aktivität:

Gruppenprojekt: Planung und Durchführung eines gemeinnützigen Projekts für die Gemeinschaft.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Hebräer 10:24-25 - "Und lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsere Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass der Tag sich naht."

5. Woche: Glaube leben – Der tägliche Wandel mit Jesus

Einstiegsfragen:

- „Wie kann ich meinen Glauben im Alltag leben, ohne dass es komisch wirkt?“
- „Was mache ich, wenn meine Freunde mich wegen meines Glaubens auslachen?“

Bibelstudium:

Passage: Galater 5:16-26 (Leben im Geist)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was bedeutet es, „im Geist zu wandeln“?
 2. Wie sieht ein Leben im Geist praktisch aus?
 3. Welche Herausforderungen könnten uns daran hindern, im Geist zu leben?
- **Anwendung:** Führe eine Woche lang ein Tagebuch darüber, wie du versuchst, im Geist zu wandeln.

Praktische Aktivität:

Szenarioworkshop: Teilnehmer erarbeiten in Gruppen verschiedene Szenarien, in denen ihr Glaube im Alltag herausgefordert wird, und wie sie darauf reagieren würden.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Galater 2:20 - "Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben."

6. Woche: Evangelisation – Den Glauben teilen

Einstiegsfragen:

- „Wie erzähle ich meinen Freunden von Jesus, ohne aufdringlich zu wirken?“
- „Was mache ich, wenn jemand nicht an Gott glauben will?“

Bibelstudium:

Passage: Matthäus 28:18-20 (Der Missionsbefehl)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Was bedeutet es, Jünger zu machen?
 2. Warum ist es wichtig, den Glauben zu teilen?
 3. Welche Hindernisse könnten uns davon abhalten, unseren Glauben zu teilen?
- **Anwendung:** Schreibe eine persönliche Zeugnisgeschichte und übe, diese in einer Minute zu erzählen.

Praktische Aktivität:

Rollenspiele: Üben, den Glauben auf eine freundliche und respektvolle Weise zu teilen.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Römer 1:16 - "Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben."

7. Woche: Herausforderungen und Widerstände im Glauben

Einstiegsfragen:

- „Wie kann ich stark bleiben, wenn ich in der Schule wegen meines Glaubens ausgegrenzt werde?“
- „Was tue ich, wenn ich Zweifel an meinem Glauben habe?“

Bibelstudium:

Passage: Jakobus 1:2-4 (Freude an Prüfungen)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Warum sollten wir uns über Prüfungen freuen?
 2. Wie können Prüfungen unseren Glauben stärken?
 3. Was können wir tun, wenn wir auf Widerstände stoßen?
- **Anwendung:** Identifiziere eine aktuelle Herausforderung in deinem Glauben und schreibe auf, wie du damit umgehen kannst.

Praktische Aktivität:

Gruppenarbeit: Teilen und Diskutieren über persönliche Herausforderungen im Glauben.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

Jakobus 1:12 - "Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn liebhaben."

8. Woche: Dein Platz im Königreich Gottes

Einstiegsfragen:

- „Wie finde ich heraus, welche Gaben Gott mir gegeben hat?“
- „Was ist mein Platz in der Kirche und wie kann ich Gott dienen?“

Bibelstudium:

Passage: 1. Korinther 12:4-11 (Geistliche Gaben)

- **Lesen Sie den Text gemeinsam.**
- **Diskussionsfragen:**
 1. Welche geistlichen Gaben werden in diesem Abschnitt genannt?
 2. Warum hat Gott uns verschiedene Gaben gegeben?
 3. Wie können wir unsere Gaben zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen?
- **Anwendung:** Identifiziere eine Gabe, die du glaubst zu haben, und überlege, wie du sie in der Gemeinde einsetzen kannst.

Praktische Aktivität:

Workshop zur Entdeckung der eigenen Gaben: Teilnehmer identifizieren ihre geistlichen Gaben und diskutieren, wie sie diese einsetzen können.

Bibelvers zum Auswendiglernen:

1. Petrus 4:10 - "Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes."

Abschluss und Nachbereitung

Nach Abschluss des Kurses wird empfohlen, jedem Teilnehmer einen Mentor zuzuweisen, der ihn in seinem weiteren Glaubensweg begleitet und unterstützt. Außerdem können Vertiefungskurse angeboten werden, um spezifische Themen weiter zu erforschen.

Wichtiger Hinweis für Gruppenleiter:

Dieser Kurs sollte flexibel angepasst werden, um den Bedürfnissen der Gruppe gerecht zu werden. Ermutigen Sie offene Diskussionen und stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmer sich in der Gruppe sicher und unterstützt fühlen. Nutzen Sie diesen Leitfaden als Grundstruktur, aber seien Sie bereit, kreativ zu sein und die Sitzungen so zu gestalten, dass sie für Ihre Gruppe am besten funktionieren.

Dieser Jüngerschaftskurs ist so gestaltet, dass er Teenager inspiriert und motiviert, ihren Glauben zu entdecken, zu vertiefen und in ihrem täglichen Leben zu leben. Er verbindet biblische Lehre mit praktischen Anwendungen und fördert eine starke Gemeinschaft unter den Teilnehmern.